

Aufklärung und Einverständniserklärung für eine **Gastroskopie (Magenspiegelung)**

Was ist eine Magenspiegelung ?

Die Magenspiegelung ermöglicht eine Beurteilung der Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Untersucht wird mit einem biegsamen Instrument (Endoskop). An seiner Spitze befindet sich eine Videokamera, mit der die Schleimhaut betrachtet werden kann.

Der Rachenraum wird mit einem oberflächlich anästhesierenden Spray betäubt.

Das Endoskop wird über ein Mundstück durch den Mund, die Speiseröhre und den Magen bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben, dabei wird Luft in den Magen eingeblasen. Dies kann zu einem Druckgefühl im Oberbauch führen. Es kann erforderlich sein, Gewebeproben zu entnehmen, ihre Entnahme ist nicht schmerzhaft.

Voraussetzungen:

- **Nüchternbedingungen**, d.h. mindestens sechs Stunden vorher keine Nahrungs- und Getränkeaufnahme
- **Herausnehmbarer Zahnersatz** muss unmittelbar vor der Untersuchung entfernt werden

Beruhigungsmedikamente:

Nach Absprache erhalten zur Untersuchung ein **beruhigendes Medikament** intravenös verabreicht. Es bewirkt ggf. einen leichten Schlaf und verhindert u.U. eine Erinnerung an die Untersuchung. Entscheidungsfähigkeit, Wahrnehmungsvermögen und Reaktionsfähigkeit werden durch das Medikament **auch über den Zeitpunkt des Erwachens hinaus** deutlich eingeschränkt.

Deshalb müssen Sie danach 1-2 Stunden überwacht werden. **Sie dürfen nur in Begleitung nach Hause, am gleichen Tag kein Auto lenken und dürfen keine wichtigen Entscheidungen zu treffen haben.**

Risiken:

Insgesamt ist die Magenspiegelung eine sichere Untersuchungs- und Behandlungsmethode. Dennoch sind folgende Risiken, insbesondere bei ungünstigen Voraussetzungen nicht auszuschließen:

- **Medikamentennebenwirkungen**
- **Aspiration:** das Verschlucken von Mageninhalt in die Luftröhre
- **Schleimhauteinrisse**
- **Blutungen**
- **Perforation** (Verletzungen der Wand von Speiseröhre, Magen oder Zwölffingerdarm). Blutungen können in aller Regel während der Untersuchung endoskopisch gestillt werden. Im ungünstigsten Fall (nicht stillbare Blutung, Perforation) kann eine Operation erforderlich werden.

Wenn Sie die Blutgerinnung beeinträchtigende Medikamente einnehmen, müssen diese in aller Regel vor der Untersuchung abgesetzt werden, informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie solche Medikamente einnehmen.

Herr Dr. Kohls /bzw. _____ hat mit mir auf der Grundlage dieses Aufklärungsbogens ein Aufklärungsgespräch über die vorgesehene Magenspiegelung (Gastroskopie) geführt.

Sinn der Untersuchung und insbesondere mögliche Risiken für mich wurden mir erläutert. Etwaige Fragen meinerseits nach Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Eingriff stehen, sowie nach unter Umständen erforderlichen Nebeneingriffen wurden beantwortet. Die Erläuterungen wurden in einer für mich verständlichen Form und rechtzeitig gegeben.

Ich bin einverstanden mit den oben aufgeführten vorgesehenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, deren Notwendigkeit, Art und Ausführung mir ausführlich erklärt worden sind. Zu medizinisch angezeigten zusätzlichen Eingriffen, die sich unvorhergesehen im Verlauf der Untersuchung ergeben, gebe ich ebenfalls meine Zustimmung. Ich habe keine weiteren Fragen.

Datum:

Unterschrift des Patienten bzw. Eltern oder Sorgeberechtigten